

Die Vereinigung der bayerischen Milchschafter will sich heuer auf den Wollmarkt in Vaterstetten konzentrieren. Hier wird es neben Wolle kulinarische Köstlichkeiten geben. Zudem soll die Social-Media-Präsenz verbessert werden.

Anstehende Aufgaben mit dem Angenehmen verband die Vereinigung Bayerischer Milchschafter bei ihrer Jahreshauptversammlung. Neuwahlen standen an. Pläne zu mehr Präsenz in der Öffentlichkeit wurden vorgestellt und als interessantes Highlight war eine Besichtigung der Schafwollspinnerei Höfer in Litzldorf geboten, deren Seminarraum auch als Versammlungsort fungierte.

Auf stabile Verhältnisse konnte der Vorsitzende Anton Ebner verweisen. 132 Mitglieder hat die Vereinigung. Durch 14 Ab- und Zugänge von 2019 bis 2021 blieb die Zahl konstant. Sechs Mitgliedsbetriebe sind Herdbuchzüchter. Die Aktivitäten der vergangenen beiden Jahre waren überschaubar. Konnten 2019 noch ein Exkursionstag und Anfang 2020 ein Arbeitskreistreffen in Prien abgehalten werden, musste man sich dann auf Videokonferenzen verlegen. Für die bayernweit verteilten Milchschafter aber nicht vollständig ungewohnt, wie Ebner aufzeigte: „Per Video machen wir das aufgrund der großen Distanzen eigentlich immer.“ Gemäß der Vereinsstatuten zur Förderung der Milchschafterzucht gab es aus dem Vereinsvermögen 2020 und 2021 eine Ankaufsbeihilfe von 100 € für die Mitglieder und 2021 einen Milchleistungsprüfungsbeitrag von 600 €.

Zwei Jahre Pause mussten auch beim Wollmarkt in Vaterstetten eingelegt werden. Auf diesen wollen sich die Milchschafter aber nun besonders konzentrieren. Zudem soll eine neue „Arbeitsgemeinschaft Faszination Wolle/Schafe“ gegründet werden. Bedingt durch Einnahmen, aber kaum Ausgaben in der Coronazeit könne der Verein auch mehr Geld für Werbung aufwenden. Das soll zum einen in stärkere Social-Media-Präsenz fließen, zum anderen in den Wollmarkt. Als besonderes Ereignis soll bei diesem heuer eine Wollkönigin gekrönt werden.

Zudem werde mit neuen Mitveranstaltern geplant. Es gebe 30 Neubewerber bei den Ausstellern, erläuterte Kämmer. Hier würde man hinsichtlich des Fokus Wolle auswählen. Dabei solle aber die Kulinarik nicht zu kurz kommen, sondern etwa um das Angebot von Käseplatten ergänzt werden für Besucher, die weniger fleischaffin seien, so der Kas-

FOTOS: MARTINA FISCHER



Rahmenprogramm der Jahreshauptversammlung: Die Milchschafter besuchten die Schafwollspinnerei Höfer im Bad Feilnbacher Ortsteil Litzldorf. Junior-Chef Matthias Höfer (r.) führte durch den Betrieb, der seit 75 Jahren besteht. Beliefert wird er von 130 Schafhaltern – 90 % davon aus Bayern – mit Herdengrößen von 5 bis 1200 Tieren. 100 Tonnen Rohwolle werden in der Spinnerei jährlich verarbeitet, unter anderem zu Web-, Strick-, Vlies-, Filz- und Bastelwolle, aber auch zu Teppichen in der hauseigenen Weberei.



Die neu gewählte Vorstandschaft der Vereinigung Bayerischer Milchschafter: (v. l.) Marianne Hofmann (Kassenprüfung), Beisitzer Johann Huber, erster Vorsitzender Anton Ebner, Michael Kämmer (Kassier, Herdbuchzucht, AG Faszination Wolle/Schafe), die Beisitzerinnen Maria Gruber und Daniela Fischer, Schriftführerin Martina Zengel und Stefanie Seubert (Beisitzerin). Nicht im Bild sind der zweite Vorsitzende Peter Mangold und Beisitzerin Erika Ertl.

sier. Geplant ist der Wollmarkt in Vaterstetten heuer für das Wochenende vom 7. bis 8. Oktober.

Bei seinem Ausblick verwies Ebner auf Neuerungen bei der Weidetierprämie. Die Landesförderung laufe hier aus. Stattdessen greift ab 2023 die Bundesförderung aus der 1. Säule. Rund 34 € pro Mutterschaf seien zu erwarten. Beim Herdenschutz würden die Referenzkosten für Zäune in förderfähigen Gebieten bezahlt, wobei sich laufend ändere, welche Gebiete dies nun seien, meinte der Vorsitzende.

Bei der Versammlung wurden auch die Wahlen durchgeführt – mit einjähriger Verzögerung. Anton

Ebner wurde als erster Vorsitzender im Amt bestätigt. Neuer zweiter Vorsitzender ist Peter Mangold. Er folgt auf Daniela Fischer, die das Amt nicht mehr ausüben wollte. Als Kassier fungiert weiterhin Michael Kämmer, als Schriftführerin Martina Zengel. Beisitzer sind Johann Huber, Daniela Fischer, Erika Ertl, Maria Gruber und Stefanie Seubert. Die Kassenprüfung übernehmen weiter Marianne Hofmann und Franz Perko. Nach 40 Jahren gab Günther Fischer die Betreuung der Herdbuchzucht auf. Diese übernimmt Michael Kämmer ebenso wie die Führung der neuen AG Faszination Wolle/Schafe.

Martina Fischer

Den Wollmarkt pushen